

## Pressemitteilung

Datum 19.04.2010  
 AZ GB 10/SG11-Hal  
 Oft täuscht die subjektive Wahrnehmung

### Verkehrsüberwachung der Polizei sehr wirksam

Die Geschwindigkeitsüberwachung und Alkoholkontrolle durch die Polizei ist eine zwingend erforderliche Maßnahme, um die Verkehrssicherheit auf unseren Straßen zu erhöhen. Die Anzahl der Unfälle, die auf diese Ursachen zurückzuführen sind, und die dadurch bedingt meist schweren Unfallfolgen erfordern gerade von der Polizei die konsequente Ahndung dieser Verstöße. Auch im Jahr 2009 war die für uns zuständige Polizeiinspektion 48 in Sachen Verkehrsüberwachung tätig.

Aufgrund der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen wurden 2009 insgesamt 71 Pkw-Führer an der Weiterfahrt gehindert und zur Anzeige gebracht. 56 Personen standen dabei unter Alkohol-, 15 unter Drogeneinfluss. Außerdem konnten 28 Trunkenheitsfahrten in Folge des Alkohol- oder Drogenkonsums durch Schlüsselhinterlegungen verhindert werden. Im Vergleich dazu waren im Vorjahr 2008 95 solcher Fälle registriert worden und es ist daher eine erfreuliche rückläufige Tendenz festzustellen.

#### Geschwindigkeitsmessungen

Häufig wenden sich Bürgerinnen und Bürger an die Stadt, und berichten über – nach ihrer Wahrnehmung nach – zu hoch gefahrenen Geschwindigkeiten. Die Polizei hat in der Stadt Unterschleißheim 2009 23 Geschwindigkeitsmessungen mit dem Radargerät und 14 Messungen mit der Laser-„Pistole“ durchgeführt, was zu insgesamt 514 Beanstandungen bei rund 15.000 gemessenen Verkehrsteilnehmern führte. Im Einzelnen sind die Messergebnisse der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

Radar-Messungen:			
Straße	Fahrzeug-Durchlauf	Messungen	Beanstandungen
Bundesstr. 13	9686	14	256
Münchner Ring	5240	9	124
Laserhandmessungen:			
Furtweg	(Durchlaufzahl nicht bek.)	2	20
Hauptstr.	(-----"-----"-----"---)	6	78
Kreuzstr.	(-----"-----"-----"---)	3	11
St 2342	(-----"-----"-----"---)	3	25
Summe:	14926	37	514

Die Auswertung zeigt, dass sich die Beanstandungen über zu hohe Geschwindigkeiten doch in Grenzen halten und der subjektive Eindruck über zu viele Raser eher täuscht.

### Verkehrsunfallentwicklung

Die Situation bei den Verkehrsunfällen stellt sich wie folgt dar (mit Vergleichszahlen 2008), dabei wurden die Daten für das gesamte Jahr 2009 berücksichtigt:

	2009	2008
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle:	515	474
davon		
VU mit Personenschaden:	67	53
VU mit schwerem Sachschaden:	201	187
Kleinunfälle:	247	234
Anzahl der getöteten Personen:	1	0
Anzahl der schwer Verletzten:	8	9
Anzahl der leicht Verletzten:	68	58
Alkoholunfälle:	8	12
Drogenunfälle:	0	2
Schulwegunfälle:	4	1
Anzahl der Unfallfluchten:	155	152
Geschätzter Gesamt-Sachschaden:	838.000	824.000

In Anbetracht der relativ hohen Verkehrsbelastung, insbesondere auf der B 13 und der St 2342, kann festgestellt werden, dass sich die Unfallzahlen weiterhin auf einem zwar leicht gestiegenen, aber dennoch niedrigen Niveau bewegen. 2008 war kein, 2009 ein Verkehrstoter zu beklagen. Die Anzahl der Schulwegunfälle stieg von 2008 mit einem auf vier 2009 (davon waren jedoch zwei selbstverschuldete Alleinunfälle, ein Unfall wurde durch einen Schüler mitverschuldet).

Als Fazit kann die Polizei feststellen: Die intensiven polizeilichen Überwachungsmaßnahmen der vergangenen Jahre zeigten 2009 ihre positive Wirkung. Die innerhalb des letzten Jahres registrierten Fälle von Fahruntüchtigkeit sanken, während die Zahl der Verkehrsunfälle auf einem relativ niedrigen Niveau blieb. Insgesamt ist das der richtige Weg zu mehr Verkehrssicherheit. Die Stadt dankt der Polizei für ihre der Sicherheit dienenden und wichtigen Arbeit.